


## Theater-Regisseur/in/Spielleiter/in

<b>Berufstyp</b>	Ausbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Schulische Ausbildung an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen (intern geregelt)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit)	
<b>Lernorte</b>	Bildungseinrichtung und ggf. Praktikumsbetrieb	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Regisseure und Regisseurinnen steuern Film-, Fernseh- und Theaterproduktionen von der Vorbereitung bis zur Fertigstellung. Vor Beginn der Proben oder Dreharbeiten analysieren sie die Vorlage sowie die Rollen und entwickeln Konzepte z.B. zur Gestaltung von Set oder Bühnenraum, zu Kostümen und Maske, zu eventuellen Ton- bzw. Videoeinspielungen oder technischen Effekten. Diese werden von den jeweiligen künstlerisch und technisch Verantwortlichen entsprechend umgesetzt. Dabei halten Regisseure und Regisseurinnen alle Fäden in der Hand. Sie koordinieren die Arbeit aller Beteiligten und treffen die endgültigen künstlerischen Entscheidungen. Während der Proben bzw. Aufnahmen leiten sie die Schauspieler/innen an und erarbeiten gemeinsam mit ihnen die Charakterzeichnungen der jeweiligen Rollen. Im Theater ist ihre Arbeit an einer Inszenierung meist mit der Premiere beendet, bei Film- und Fernsehen folgt nach den Dreharbeiten die Postproduktion, in der z.B. durch Schneiden und Montage der Szenen die endgültige Fassung des Films hergestellt wird.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Regisseure und Regisseurinnen finden Beschäftigung

- bei Film- und Fernsehproduktionsgesellschaften
- bei Hörfunk- und Fernsehanstalten
- an Theatern

#### Arbeitsorte:

Regisseure und Regisseurinnen arbeiten in erster Linie

- in Aufnahmestudios
- vor Ort in Gebäuden oder im Freien (bei Außendreharbeiten)
- in Proberäumen
- auf Probebühnen bzw. Bühnen
- in Theatersälen und -werkstätten

### ■ Welche Vorbildung wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Bildungsanbieter legen eigene Zugangskriterien fest. Zum Teil werden ein **mittlerer Bildungsabschluss** oder die **Fachhochschulreife** sowie Praktika oder Hospitanzen bzw. berufspraktische Erfahrungen vorausgesetzt.

Darüber hinaus wird z.B. ein Mindestalter, eine Höchstaltersgrenze oder der Nachweis der gesundheitlichen Eignung gefordert.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Kreativität und Durchhaltevermögen (z.B. für das Entwickeln von Inszenierungen, bei langwierigen Proben schwieriger Szenen)
- Pädagogische Fähigkeiten und Kommunikationsfähigkeit (z.B. für die Vermittlung der eigenen Auffassung einer Rolle)
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen (z.B. für Verhandlungen über Spielplan, Termine, Besetzung, für das Durchsetzen der Konzeption einer Szene)
- Flexibilität und organisatorische Fähigkeiten (z.B. beim Einstellen auf Produktionsbedingungen unterschiedlicher Theater und wechselnde künstlerische Mitarbeiter/innen, bei der Planung von Proben)

### Schulfächer:

- Darstellendes Spiel (z.B. um gemeinsam mit Schauspielern und Schauspielerinnen Rollen zu erarbeiten)
- Deutsch (z.B. beim Deuten von Struktur und Sprache dramatischer Texte)
- Kunst (z.B. bei der Konzeption von Szenen, Bühnenräumen, Möbeln und Kostümen)
- Musik (z.B. bei der Integration von Tanzeinlagen, Chansons oder Instrumentalmusik in Theaterproduktionen oder bei der Inszenierung von Musicals, Opern oder Operetten)
- Englisch (z.B. für die Verständigung mit multinationalen Ensembles)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der Ausbildung erhält man keine Vergütung. Ggf. fallen Kosten an, z.B. Lehrgangsgebühren und Prüfungsgebühren.

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

